

Trizonal August 2005

Viel Zuspruch für die Aktion Bildungsvielfalt

Ludwigsburg: „Mit soviel Interesse hätten wir nie gerechnet“. Stefan Soravia, Schülervater und Mitstreiter in der Aktion Bildungsvielfalt an der Waldorfschule Ludwigsburg, war überrascht, wie viele junge Eltern sich über die Möglichkeiten an der Waldorfschule informierten. Mit bunten Schüler-Aufführungen und in vielen Gesprächen informierten Eltern, Schüler und Lehrer der Waldorfschule auf dem Ludwigsburger Marktplatz und gaben Einblicke in die Praxis des Unterrichts an der Waldorfschule.

„Welche Schule ist die richtige für mein Kind“? Immer mehr Eltern erkundigen sich nach Alternativen für ihre Sprösslinge, wenn der Leistungsdruck an den staatlichen Schulen bereits in der Grundschule zum Stress für die Kleinen wird. Und so gibt es eine rege Nachfrage an der Waldorfschule.

Eltern, Schüler und Lehrer der Waldorfschulen wendeten sich in diesen Wochen mit vielen Aktionen an die Öffentlichkeit, um eine Diskussion über die künftige Schulpolitik des Landes anzufachen. Ihr Anliegen ist es, eine gerechte und sichere Finanzierung der nicht-staatlichen Schulen zu errei-

chen. Denn die Landesregierung hatte im November 2004 die Zuschüsse für die freien Schulen weiter gekürzt. Dies führte zu einer massiven Kür-

en untragbar. Ziel der Aktion ist es, das so genannte Bruttokostenmodell festgeschrieben werden sollte. Danach würden sich die Zuschüsse des Landes an die Schulen in privater Trägerschaft daran orientieren, wie hoch die tatsächlichen Kosten eines Schülers im staatlichen Schulsystem sind. Den freien Schulen wurden im vergangenen Jahr 80 % der Kosten eines Staatsschülers zugesichert.

Ein Ziel der Waldorfschule ist es, Kenntnisse und Fähigkeiten auf breiter Grundlage zu entwickeln, so dass die jungen Menschen den sich wandelnden Anforderungen der Gesellschaft und der spezialisierten Berufswelt gewachsen sind. Das Feedback aus der Wirtschaft ist offenbar sehr positiv. Viele Betriebe entscheiden sich nach bei der Suche nach geeigneten Bewerbern gerne für Waldorfschüler.



zung der Landeszuschüsse für die Waldorfschulen. Die Auswirkungen dieser Mindereinnahmen bringen die Waldorfschulen schon jetzt in Not. Deshalb von den Eltern eine erneute Erhöhung des Schulgeldbeitrags zu verlangen, erscheint nicht nur in den jeweiligen Famili-

